

Erhöhung der Anzahl der Antragsteller*innen



45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu S-01

Von Zeile 7 bis 11:

Antragsberechtigt ~~sind ... für eigenständige Anträge 0,1 Prozent der Mitglieder, für Änderungsanträge 0,05 Prozent der Mitglieder – gerundet auf den nächsten Zehntausender –~~, die gemeinschaftlich einen Antrag stellen, sowie die Bundesmitgliederversammlung der GRÜNEN JUGEND und der Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND ~~für Anträge bis zur Länge von 108 vollen Textzeilen sind ...~~

27 Mitglieder, die gemeinschaftlich einen Antrag stellen, sowie die Bundesmitgliederversammlung der GRÜNEN JUGEND und der Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND ...

Für je weitere angefangene 4 volle Textzeilen ist eine zusätzliche Unterstützungsstimme erforderlich. Die Messung der Zeilen erfolgt im Antragstool, Überschriften und Absatz-Endzeilen werden nicht gezählt.

Begründung

Als Variante meines anderen Änderungsantrags, der die Erhöhung der Antrags-Unterstützungsstimmen auf einen moderaten Wert begrenzen möchte (https://antraege.gruene.de/45bdk/Erhoehung_der_Anzahl_der_Antragstellerinnen-56654/7370), schlage ich vor, dass mehr Unterstützung gefordert werden kann, je länger Anträge sind. Das soll zugleich dem Trend entgegenwirken, Antragsungetüme von mehreren 100 Zeilen zu formulieren, was in der Vergangenheit bei Wiederholungen und mangelnder Struktur nicht immer zur Qualität und Lesbarkeit von Anträgen beigetragen hat.

108 Zeilen sind etwa 2 Textseiten (12pt-Schrift), das sollte bei vielen Themen für einen aussagekräftigen Antrag reichen.

Bei der Messung der Antragslänge müssen strukturierende Elemente (Zwischentitel, Absätze) außer Acht gelassen werden, um keine Fehlanreize zu schlecht strukturierter Endlosprosa zu setzen.

weitere Antragsteller*innen

Jens Schabacher (KV Bremen-Mitte); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Isabell Christin Welle (KV Jena); Andreas Müller (KV Essen); Moritz Oberberg (KV Bochum); Tilo Pinkert (KV Leipzig); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Gerrit Alino Prange (KV Potsdam); Cathérine Lehmann (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Martin Saltzwedel (KV Wetterau); Dorian David Plicht (KV Berlin-Kreisfrei); Käthe Hientz (KV Reutlingen); Ingrid Bäumlner (KV Cochem-Zell); Philipp Sean Giesinger (KV Düsseldorf); Andrea Hell (KV Stade); Ulrich Gundert (KV Reutlingen); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Ilona Borszik (KV Chemnitz); Agnes Fuge (KV Frankfurt); Claudia Laux (KV Bernkastel-Wittlich)